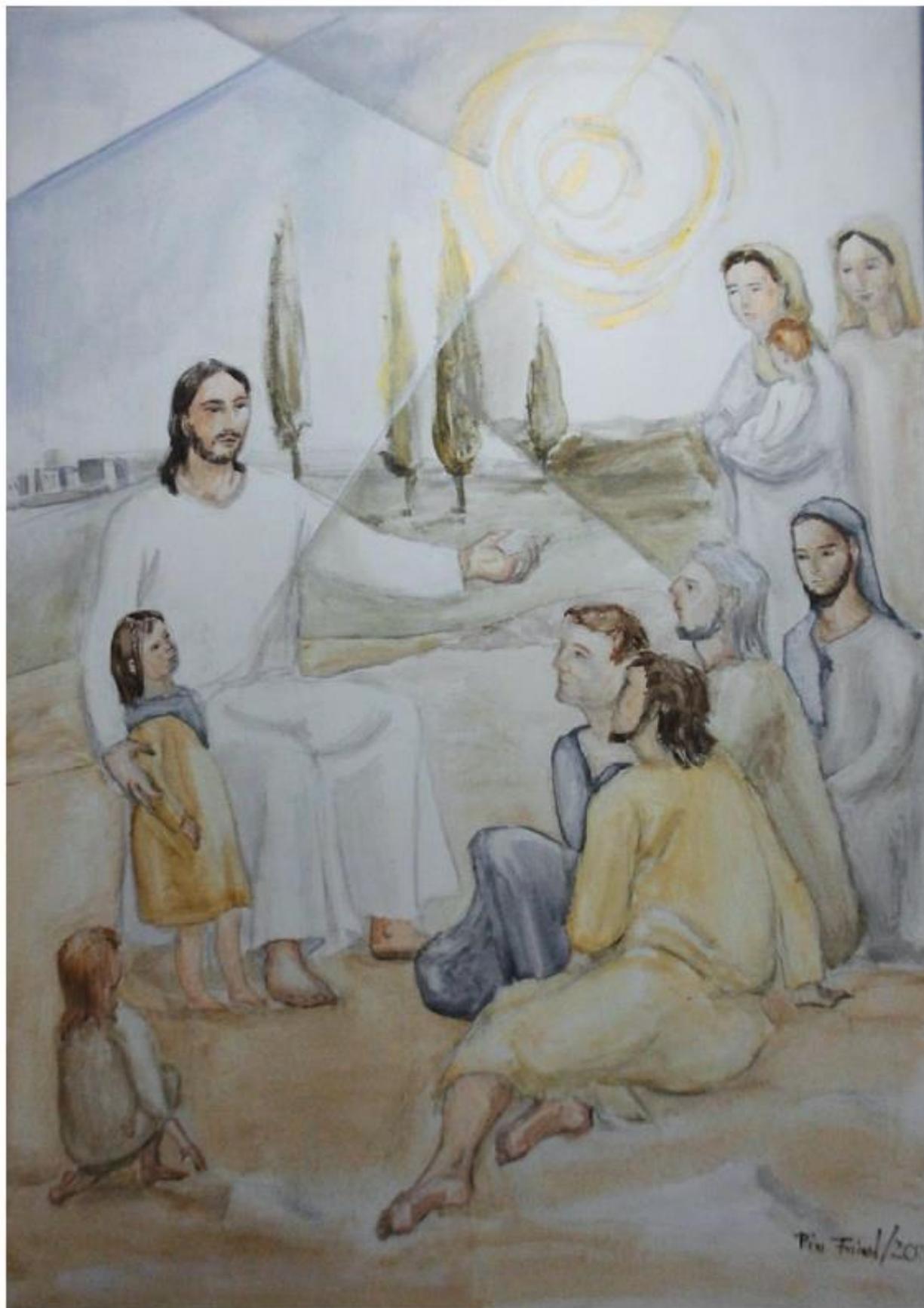




Pfarrbrief September 2021



Liebe Gemeindemitglieder,

„Vertrau mir, ich bin da!“ – Jemandem vertrauen heißt, zu wissen, dass er für mich da ist, dass ich mich auf ihn verlassen kann. Es heißt aber auch, dass da jemand ist, der mir etwas zutraut und mir hilft es zu schaffen.

Petrus, ein Jünger von Jesus ist einer, der Jesus besonders viel zutraut. Das zeigt sich deutlich in der Begegnung des „sinkenden Petrus“ mit Jesus (Mt 14,22-33). Petrus lässt sich von Jesus begeistern und traut sich, ihm auf dem Wasser entgegen zu laufen.

Auch uns tut es gut, darauf vertrauen zu können, dass Gott bei uns ist und uns in den Stürmen unseres Lebens entgegenkommt und uns an der Hand nimmt. Das gilt auch, wenn wir ihn nicht mehr mit unseren Augen sehen können, so wie die Jünger damals.

„Vertrau mir ich bin da,
was immer du tust,
ob du weinst oder lachst,
auf allen deinen Wegen.“

Dieser Text des Motto Lieds der diesjährigen Erstkommunionvorbereitung hat die Jungen und Mädchen unserer Pfarrgemeinde auf ihrem Vorbereitungsweg zur Ersten Heiligen Kommunion begleitet.

Am Fest ihrer Ersten Heiligen Kommunion werden sie Gottes Nähe nun in den eucharistischen Gaben von Wein und Brot ganz besonders erfahren.

Gott segne und begleite die Erstkommunionkinder und ihre Familien auf ihrem Lebensweg.

Pace e bene,

Barbara Schneider, Gemeindereferentin



5. September 2021

23. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 35,4-7a

2. Lesung: Jakobus 2,1-5

Evangelium: Markus 7,31-37



Ulrich Loose

» Da brachten sie zu ihm einen, der taub war und stammelte, und baten ihn, er möge ihm die Hand auflegen. Er nahm ihn beiseite, von der Menge weg, legte ihm die Finger in die Ohren und berührte dann die Zunge des Mannes mit Speichel; danach blickte er zum Himmel auf, seufzte und sagte zu ihm: Eff-ata!, das heißt: Öffne dich! «

Samstag, 04.09.2021

15.00 Uhr Trauung von Kathrin Lamm und Oliver Weirich (LGS)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR) mit Taufe von Lena Francia

für Winfried Börner u. Tochter Priska; Franz Börner; Hermann Thalheimer

Sonntag, 05.09.2021

23. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

11.00 Uhr Heilige Messe mit Taufe von Giano Ernst, Ilias King, Samuel Lopopolo und Malena Obergfell (NR)

für Fam. Scholbrock-Peters; Annemarie Schwab

Dienstag, 07.09.2021

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

für Annemarie Schwab

Mittwoch, 08.09.2021

Mariä Geburt - Fest

09.00 Uhr Laudes (NR)

Donnerstag, 09.09.2021

Hl. Petrus Claver

Geänderte Gottesdienstzeit

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

Freitag, 10.09.2021

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

15.00 Uhr Trauung von Maximilian und Jennifer Gatterdam, geb. Brumeisl (NR)

15.00 Uhr Wortgottesfeier im Seniorenwohnpark Kinzigaue (LGS)

Samstag, 11.09.2021

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

September

Beten wir, dass wir alle mutige Entscheidungen für einen einfachen und umweltbewusst nachhaltigen Lebensstil treffen und uns über die jungen Menschen freuen, die hierin ganz entschieden leben.

12. September 2021

24. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 50,5-9a

2. Lesung: Jakobus 2,14-18

Evangelium: Markus 8,27-35



Ulrich Loose

» Jesus aber wandte sich um, sah seine Jünger an und wies Petrus mit den Worten zurecht: Tritt hinter mich, du Satan! Denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen. Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. «

Sonntag, 12.09.2021

24. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

für Lebende und Verstorbenen der Fam.

Kaluza

11.00 Uhr Heilige Messe (NR)

Dienstag, 14.09.2021

Kreuzerhöhung, Fest

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

Mittwoch, 15.09.2021

Gedächtnis der Schmerzen Mariens

09.00 Uhr Laudes (NR)

Donnerstag, 16.09.2021

Hl. Kornelius u. Hl. Cyprian, Märtyrer

Geänderte Gottesdienstzeit

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

19.00 Uhr Bibelkreis (LGS)

Freitag, 17.09.2021

Hl. Hildegard v. Bingen, Hl. Robert Bellarmin

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

Samstag, 18.09.2021

Hl. Lambert

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

für Franz Börner (vom Schuljahrgang);

Hans Monz u. Manfred Krämer

**Wenn wir jemanden sehen,
der um Hilfe bittet,
halten wir da an?
Es gibt viel Leid und Armut,
und es braucht viele barmherzige Samariter.**

Papst Franziskus

19. September 2021

25. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:

Weisheit 2,1a.12.17-20

2. Lesung:

Jakobus 3,16 – 4,3

Evangelium: Markus 9,30-37



Ulrich Loose

» Der Menschensohn wird in die Hände von Menschen ausgeliefert und sie werden ihn töten; doch drei Tage nach seinem Tod wird er auferstehen. Aber sie verstanden das Wort nicht, fürchteten sich jedoch, ihn zu fragen. Sie kamen nach Kafarnaum. Als er dann im Haus war, fragte er sie: Worüber habt ihr auf dem Weg gesprochen? Sie schwiegen, denn sie hatten auf dem Weg miteinander darüber gesprochen, wer der Größte sei. «

Sonntag, 19.09.2021

25. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

11.00 Uhr Heilige Messe (NR)

für Familie Ritter

Dienstag, 21.09.2021

Hl. Matthäus, Apostel und Evangelist, Fest

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

Mittwoch, 22.09.2021

Hl. Mauritius und Gefährten

09.00 Uhr Laudes (NR)

Donnerstag, 23.09.2021

Hl. Pio von Pietrelcina

Geänderte Gottesdienstzeit

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

Freitag, 24.09.2021

Hl. Rupert u. Hl. Virgil

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

Samstag, 25.09.2021

Hl. Niklaus v. Flüe

18.00 Uhr Heilige Messe (ev. Kirche
Neuberg-Ravolzhausen)

18.00 Uhr Wortgottesfeier (OR)

für Franz Börner

Zuspruch

AM SONNTAG

25. Sonntag im Jahreskreis B

Anbetung verändert die Perspektive, weil wir in der Anbetung zu Gott gezogen werden und alles aus seiner Sicht sehen.

Friedhold Vogel

26. September 2021

**26. Sonntag
im Jahreskreis**
Lesejahr B

1. Lesung: Numeri 11,25-29

2. Lesung: Jakobus 5,1-6

Evangelium:

Markus 9,38-43.45.47-48



Ulrich Loose

» Wer einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Ärgernis gibt, für den wäre es besser, wenn er mit einem Mühlstein um den Hals ins Meer geworfen würde. Wenn dir deine Hand Ärgernis gibt, dann hau sie ab; es ist besser für dich, verstümmelt in das Leben zu gelangen, als mit zwei Händen in die Hölle zu kommen, in das nie erlöschende Feuer. «

Sonntag, 26.09.2021

26. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Uhr Pastoralverbundgottesdienst an der Klosterruine Wolfgang
(aufgrund der aktuellen Lage kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen)

Dienstag, 28.09.2021

Hl. Lioba, Hl. Wenzel, Hl. Lorenzo Ruiz u. Gefährten

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

Mittwoch, 29.09.2021

Hl. Michael, Hl. Gabriel u. Hl. Rafael, Erzengel - Fest

18.00 Uhr Heilige Messe zum Patrozinium St. Michael (NR)

Im Anschluss gemütl. „Herbstfest“ im Pfarrhof

Donnerstag, 30.09.2021

Hl. Hieronymus

Geänderte Gottesdienstzeit

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

Freitag, 01.10.2021

Hl. Theresia vom Kinde Jesus, Ordensfrau

Keine Heilige Messe

11.30 Uhr Wortgottesdienst der KiTa

Purzelbaum zum Erntedankfest

18.00 Uhr Eucharistische Anbetung (NR)

Samstag, 02.10.2021

Hl. Schutzengel

10.00 Uhr Heilige Erstkommunion (LGS)

18.00 Uhr Heilige Messe zum Erntedankfest (OR)

für Anton + Maria Peter

3. Oktober 2021

27. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Genesis 2,18-24

2. Lesung: Hebräer 2,9-11

Evangelium: Markus 10,2-16



Ulrich Loose

» Da brachte man Kinder zu ihm, damit er sie berühre. Die Jünger aber wiesen die Leute zurecht. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes. «

Sonntag, 03.10.2021

27. Sonntag im Jahreskreis - Erntedanksonntag

09.30 Uhr Heilige Messe zum Erntedankfest
mit Taufe von Matilda Lotte Münz, Juliana
Schulze und Dries Doberstein (LGS)

11.00 Uhr Heilige Messe zum Erntedankfest
(NR)

13.00 Uhr Heilige Erstkommunion (NR)

Dienstag, 05.10.2021

Keine Heilige Messe

Mittwoch, 06.10.2021

09.00 Uhr Laudes (NR)

18.00 Uhr Rosenkranzandacht (NR)

Donnerstag, 07.10.2021

Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz

Keine Heilige Messe (LGS)

Freitag, 08.10.2021

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

Samstag, 09.10.2021

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

Sonntag, 10.10.2021

28. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

für Gertrud Kunz und verstorbene
Angehörige

11.00 Uhr Heilige Messe (NR)

Änderungen und Absagen aufgrund der aktuellen Corona-Situation sind jederzeit möglich.

Kollekten

05.09.	Für die Pfarrgemeinde
12.09.	Welttag der Kommunikationsmittel
19.09.	Caritas
26.09.	Katholiken i. d. Diaspora, Diözesan-Bonifatiuswerk
03.10.	Für die Pfarrgemeinde
10.10.	Priesterseminar

TV- oder Streaming-Angebote

12.09.	Herz Jesu, Dillenburg
26.09.	St. Bernhard, Achern-Fautenbach

weitere Angebote auf unserer Bistumsseite www.Bistum-Fulda.de

Nachrichten aus dem Pfarrbüro

Das Pfarrbüro bleibt in der Zeit vom **01.10.2021 bis 06.10.2021** wegen Urlaub geschlossen.

Für Ihre Rückfragen in dringenden pfarramtlichen Dingen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro in Rodenbach, Telefon 06184/ 50253 oder Mail Peter-und-paul-rodenbach@pfarrei.bistum-fulda.de.

Ihnen Allen wünsche ich eine schöne und erholsame Zeit. Bleiben Sie gesund!

Martina Mag, Pfarrsekretärin

Kleidersammlung am 9. Oktober

Wir freuen uns, dass wir wieder eine Sammlung am **Samstag, 9. Oktober** durchführen können. Gesammelt werden gut erhaltene tragfähige Kleidung, paarweise gebündelte Schuhe, Unter-, Bett- und Haushaltswäsche sowie Wolldecken. Kleidersäcke für diese Aktion liegen bald in der Kirche aus. Mit dem Erlös werden Frauen, Kinder, Jugendliche und Familien in einer sozialen Notlage unterstützt

Aktion Brasilien Diözese FULDA
und Projekte „Hilfe zur Selbsthilfe“

◀ KOLPING Pfarreien BDKJ 🔧 KAB

9. Oktober 2021

Kleider- u. Schuhsammlung

Info: 0661/10 000 - www.Aktion-Brasilien.de

Erstkommunion 2021

„Vertrau mir, ich bin da!“, so macht Jesus uns Mut. Mit Vertrauen, dass wir Anfang Oktober eine schöne Erstkommunion feiern können, begeben wir uns nach den Sommerferien auf die letzte Wegstrecke der Vorbereitung auf dieses große Fest. Durch die Lockerungen der Corona-



Regeln konnten wir uns schon vor den Sommerferien mit den Kindern wieder zu regelmäßigen Gruppenstunden treffen.

Damit die Zeit der Sommerferien nicht zu lang wurde, gab es jede Woche ein Event für die Kinder unserer Pfarrgemeinden. Begonnen haben wir Anfang der Ferien bei schönem Wetter mit einem Grillabend der Erstkommunionfamilien in Langenselbold. Der große Pfarrgarten lies die Kinder spielen und toben, sodass die Eltern Zeit hatten untereinander ins Gespräch zu kommen.

Weitere Treffen waren zum Beispiel eine Zeitreise zurück in das Jahr 30 n. Chr. Die Kommunionkinder begaben sich als Detektive auf die Suche nach Johannes dem Täufer. Dieser Nachmittag klang aus mit dem gemeinsamen Backen und Essen von Honig-Bananen.

Auch die von den Messdienern und Ihren Betreuerinnen aus Rodenbach und Langenselbold gestalteten Nachmittage machten den Kindern viel Spaß. Hier konnten die Kirchenräume noch einmal erkundet und erste Erfahrungen mit dem Dienst der Messdiener gemacht werden.



Ein besonderes Highlight war der Besuch des Bibelhauses in Frankfurt. Unter der Führung von Sven Lichtenecker konnten die Kinder, trotz einiger Corona-Einschränkungen, in das Leben der Menschen zur Zeit Jesu eintauchen. Die Geschichte des Seesturmes konnten wir auf einem nachgebauten Boot vom See Genezareth aus der Zeit Jesu besonders gut

nachempfinden. Passend zu dieser Geschichte konnten wir den Ausflug mit unserem Mottolied: „Vertrau mir ich bin da“ abschließen.

In den nächsten Wochen bis zu unserem Fest der Erstkommunion werden sich die Kinder noch einmal intensiv auf das „Fest der Versöhnung“ vorbereiten um dann Anfang Oktober mit ihren Familien das große Fest zu feiern.

Zur Ersten heiligen Kommunion gehen (02.10.2021, 10:00 Uhr in Maria Königin, Langenselbold):

Avast Tabar Zanjami Aliya
Avast Tabar Zanjami Arian
Cabonara Giulietta Fabienne
Costa Vincenzo
Folda Natalie
Fürndörfler Sophie Anna
Gaber Lennard
Knies Niclas

Malcher Lara Mia
McMiller Cady
Sauer Maximilian
Schnee Theresa Marie
Schwierzeck Paulina
Staab Emily
Terechow Alwina
Wörner Niklas

Jesus schenkt sich uns selbst in der Heiligen Kommunion. Die Kinder dürfen das bei ihrem Fest das erste Mal erleben. Wir wünschen ihnen, dass die Freude darüber anhält noch weit über diesen besonderen Feiertag hinaus.

Barbara Schneider, Gemeindereferentin

„Zachäus! Komm! Ich möchte bei dir sein!“ – Kommunionvorbereitung 2022

So wie Jesus Zachäus ruft, so laden wir alle Kinder der dritten Klassen und ihre Familien zur Vorbereitung auf das Fest der Ersten Heiligen Kommunion ein:

„Kommt, Jesus möchte mit euch ein großes Fest feiern!“

Die Erste Heiligen Kommunion ist das Fest der Freundschaft mit Jesus und ein Höhepunkt, der bei den Kindern in guter Erinnerung bleiben soll.

So ein Fest braucht gute Vorbereitung: Einladungen, Speisekarte, Kleidung, Kerzen, ...



Das Wichtigste ist es aber den „Gastgeber“ kennenzulernen, denn ohne ihn kann das Fest nicht stattfinden. Die Zeit der Vorbereitung ist deshalb die Chance unseren Gastgeber Jesus besser kennenzulernen.

Wir haben alle Familien, deren Kinder das entsprechende Alter haben, angeschrieben. Wenn Sie keine Einladung bekommen haben oder Ihr Kind schon älter ist und trotzdem 2022 zur Kommunion gehen möchte, laden wir Sie zu einem kurzen Anmelde-Treffen ein, an dem wir uns persönlich kennenlernen können:

- Do 09.09. 14:00-15:30 Uhr Pfarrheim St. Michael, Niederrodenbach oder
- Do 09.09. 16:00-17:30 Uhr Pfarrheim Maria Königin, Langenselbold

Der erste Informationsabend für beide Gemeinden findet am **28.09.2021 um 19:00 Uhr** in der Kirche Maria Königin, 63505 Langenselbold, Wilhelmstr. 31 statt.

Pfarrer Ingo Heinrich und Barbara Schneider, Gemeindereferentin

Messdiener aus Langenselbold helfen Flutopfern



Wir alle haben die schrecklichen Bilder der Hochwasserkatastrophe gesehen und sind erschüttert. Wir Messdiener hatten das Gefühl etwas tun zu müssen und wir fragten uns, wie man nur helfen kann.

Unser Ziel war es, eine Kindergruppe (am Liebsten auch Messdiener) gezielt finanziell zu unterstützen. Durch einen Zufall haben wir erfahren, dass ein Mitglied unserer Kirchengemeinde Kontakt zur Kirchengemeinde St. Peter in Trier-Ehrang hat. Der Messdienerraum dort ist bei der Katastrophe komplett zerstört worden und alles was darin war, ist nicht mehr zu gebrauchen.

Eine Gruppe, die wir unterstützen wollten, war also gefunden und so konnte auch eine Idee entstehen. Ein „Kuchenbuffet für den guten Zweck“ sollte es sein. Nach einem Aufruf im Gottesdienst war der Zuspruch groß und die Hilfsbereitschaft riesig. In kürzester Zeit konnten wir Angebote für 25 selbstgebackene Sonntagskuchen von Messdienerfamilien und Omas, Gemeindemitgliedern und Frau Heinrich, aber auch von Freunden die unsere Aktion unterstützen wollten, entgegennehmen.

Nach der Heiligen Messe am Sonntag den 01.08.2021 boten die Messdiener dann ein feines Kuchenbuffet an. Der Ansturm war enorm. An dieser Stelle an alle Helfer ein herzliches „DANKESCHÖN“!! Auch in Rodenbach durften wir nach der Messe noch Spenden sammeln, so dass die Spendendose am Ende bis zum Rand gefüllt war. Die Messdienergruppe in Trier-Ehrang darf sich über eine Spende in Höhe von **2.580 €** freuen.

Zusammen mit einem „Starterpaket“ für die ersten Gruppenstunden und vielen guten Wünschen wurde der Spendenscheck dann persönlich von Familie Lamm aus Ronneburg mit nach Ehrang genommen. Auch hier vielen Dank für die Unterstützung!!

Die Freude und Dankbarkeit war riesig. Wir stehen weiterhin mit der Messdienergruppe in Ehrang in Verbindung und freuen uns schon heute auf ein persönliches Kennenlernen bei gegenseitigen Besuchen in den Kirchengemeinden.

Wir danken allen Unterstützern, Bäckern, Helfern und ganz besonders den Spendern für Ihre Großzügigkeit.

Für die Messdiener in Langenselbold, Cornelia Kellner und Martina Mag

Hoffnung, aus der wir leben

Auferweckung von den Toten – ein Glaube, der sich erst entwickeln musste

Für heute lebende Christen gehört der Glaube an eine Auferweckung und an ein Leben nach dem Tod zum Kern christlicher Hoffnung. Doch diese zentrale Hoffnung musste sich in der jüdisch-christlichen Heilsgeschichte erst entfalten. Das Erste (Alte) Testament kam noch fast gänzlich ohne den Gedanken an eine Auferstehung aus – bis auf seine späten Schriften.

Die Glaubensgeschichte Israels war und ist wesentlich Hoffnungsgeschichte. Auch wenn sich diese Hoffnung lange Zeit nicht auf eine Auferstehung der Toten, ja überhaupt nicht auf ein individuelles Fortleben nach dem Tod richtete. Erst allmählich wuchs unter dem Druck leidvoller Erfahrungen – insbesondere von Krieg, Fremdherrschaft, Exil – der Glaube an die Auferstehung der Toten und an einen Ausgleich jenseits des Todes. Wie sonst sollte sich angesichts einer leidvollen Welt, die die Falschen belohnt, Gerechtigkeit einstellen? Es war vor allem dieses existenzielle Bedürfnis, an der Vorstellung eines treuen und gerechten Gottes festhalten zu wollen, das den Auferstehungsglauben stark machte. Richtete sich die Hoffnung zunächst auf ein machtvolles Eingreifen Gottes als Beistand zum Volk Gottes, so begann sich zunehmend die Perspektive auf das Schicksal jedes einzelnen Menschen und dessen Hoffnung auf die Überwindung des Todes zu erweitern. Die Evangelien schildern Jesus von der Überzeugung getragen, dass die

Toten in der Endzeit auferstehen – Sünder ebenso wie Gerechte. Für Jesus ist der Glaube an die endzeitliche Auferstehung der Toten eine Konsequenz des Glaubens an die Treue und Macht Gottes. Jesus steht mit seinem Auftreten und seiner Verkündigung glaubwürdig für die Macht Gottes, die alle menschenfeindlichen Kräfte entmachtete – auch im Tod und darüber hinaus. Und nicht erst am Jüngsten Tag, denn seine Botschaft nimmt die Angst vor dem Tod und befreit zu einem menschenwürdigen Leben in Vertrauen und Liebe. Sein zentrales Thema ist das Reich Gottes, das nicht eine Zukunftsoption meint, sondern bereits in der Welt anbricht. Die Befreiung vom Tod ist ein – vielleicht der wichtigste – Aspekt dieses Glaubens an die Vollendung jedes Menschen in Gott.

Andreas Bolha

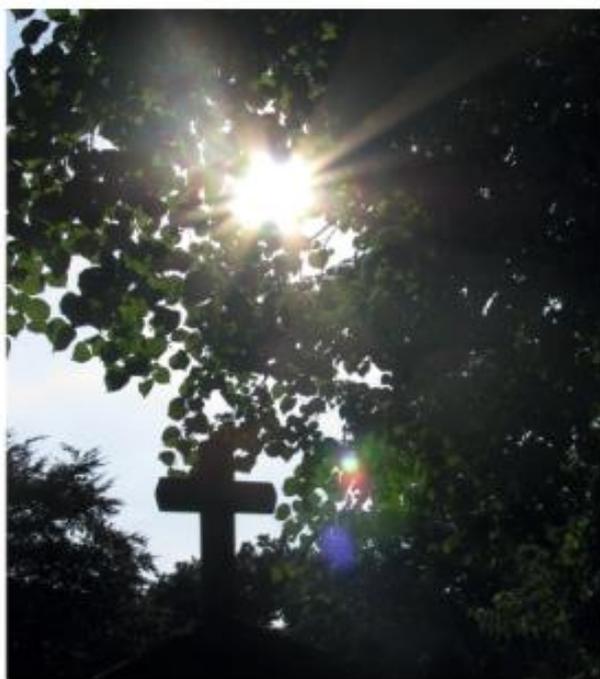


Foto: Michael Tillmann

Vielen Dank und herzliche Einladung

Liebe Gemeindemitglieder in Rodenbach und Langenselbold,

ich grüße Sie herzlich aus Indien, wohin ich nach fast 2 Jahren wieder reisen konnte. Es tut sehr gut, die Familie endlich wiederzusehen! Ich werde bis Mitte September hier sein und konnte jetzt unsere, mit den Spenden zu meinem Abschied renovierte, Pfarrkirche bewundern. Es ist alles sehr schön geworden und ich bedanke mich nochmals – auch im Namen meiner Heimatgemeinde – für Ihre Unterstützung. Meine erste Messe hier war jetzt ein Festgottesdienst aus Anlass meines **25. Priester-Jubiläums**, das ich mit einigen Mitbrüdern nachfeiern konnte.

Dann freue ich mich aber auch wieder auf Deutschland, denn Ende September möchte ich dieses Jubiläum, das ich eigentlich am 28. April hatte, auch dort gerne nachfeiern. Sie wissen, es war immer mein Wunsch, dieses Jubiläum noch mit Ihnen allen zu begehen und so möchte ich Sie herzlich einladen zu einem Dankgottesdienst **am 26. September um 15.30 Uhr** in der Stadtpfarrkirche Mariae Namen in Hanau.

Wir feiern gemeinsam: auch Pater George kann auf 25 Jahre Priesterdienst zurückschauen! Anmeldungen zum Gottesdienst bitte an Pater James unter james30672@gmail.com.

Ich freue mich auf viele bekannte Gesichter und grüße Sie alle herzlich aus Indien,

Ihr Pater Edward



Pastoralverbunds Gottesdienst an der Klosterruine Wolfgang

Das heute noch als kleine unscheinbare Ruine, im Bulauwald bei Rodenbach gelegene Kloster St. Wolfgang, gab dem Pastoralverbund „St. Wolfgang Kinzigau“ seinen Namen. Seit 2004 treffen sich die drei Pfarrgemeinden Christkönig Erlensee, Maria Königin Langenselbold, und St. Peter und Paul Rodenbach hier jährlich einmal, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Hier wurde auch die Urkunde zur Errichtung des PV unterzeichnet.

Wie bei einer Wallfahrt kamen aus allen drei Gemeinden die Menschen zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto zur Klosterruine. Nach einem Gottesdienst unter freiem Himmel gab es eine Stärkung aus Würstchen und Klosterbier (oder andere alkoholfreie Getränke) durch die Pfadfinder. Hierbei entstanden auch erste Bekanntschaften zwischen den drei Gemeinden.

In den letzten Jahren mussten die Gottesdienste wegen Waldbrandgefahr oder Regenwetter in die Kirche St. Michael verlegt werden. 2020 musste er Corona-bedingt sogar ganz ausfallen.

Dieses Jahr wollen wir diese Tradition aufleben lassen und am **26.09.2021 11:00 Uhr**, wieder einen gemeinsamen Open Air Gottesdienst an der Klosterruine feiern. Auch die Pfadfinder werden wieder für die Verköstigung sorgen. Dieser Gottesdienst findet unter den an diesem Tag geltenden Coronaregeln statt.

Trotz der noch geltenden Einschränkungen ist es schön, sich mal wieder gemeinsam mit anderen zu treffen, gemeinsam Gottesdienst zu feiern und auch das ein oder andere Wort miteinander zu wechseln. Wir freuen uns, Sie an der Klosterruine begrüßen zu dürfen.

Barbara Schneider, Gemeindeferentin

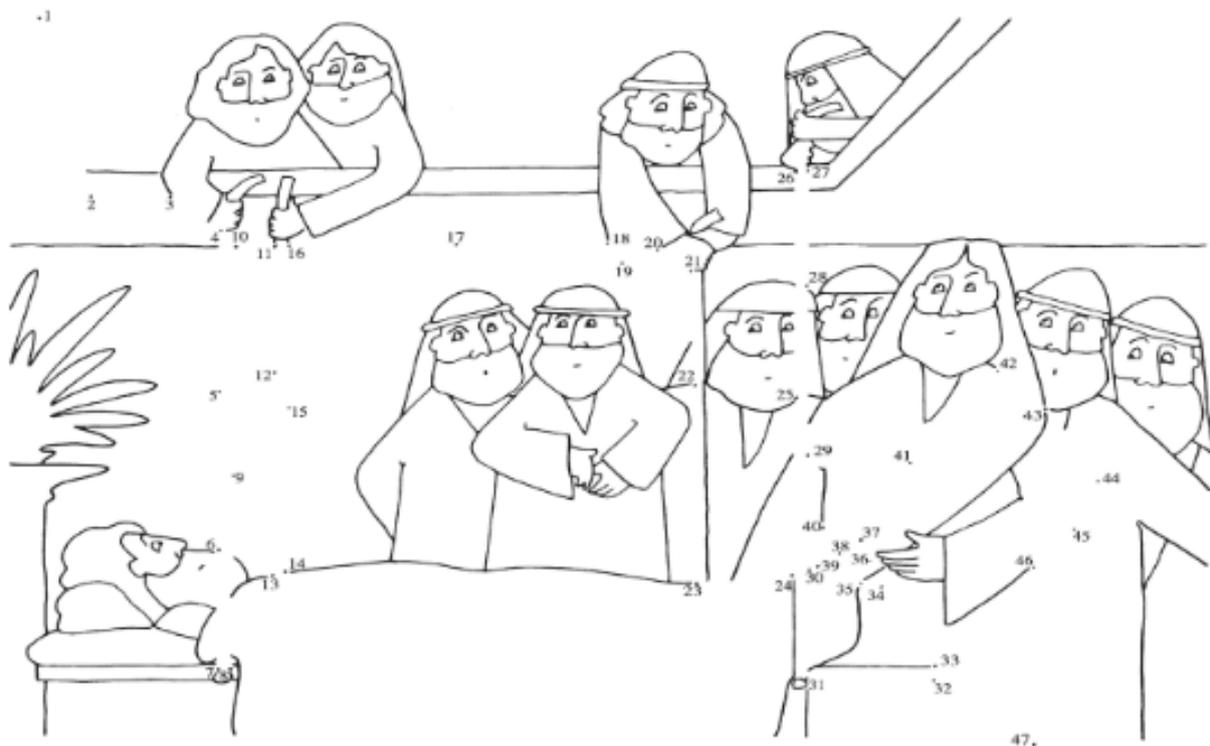




Freundschaften in der Bibel

Freunde helfen einander, besonders dann, wenn es im Leben schwierig wird. Davon erzählt eine Geschichte in der Bibel, im Markusevangelium: Jesus kommt in eine Stadt; die Menschen haben schon von ihm gehört, dass er Kranke heilen kann. Kein Wunder, dass viele Menschen deshalb zu Jesus kommen. In dem Haus, in dem Jesus sich aufhält, ist schnell kein Platz mehr und viele Besucher stehen vor der Tür. Es ist kein Durchkommen mehr zu Jesus. In dieser Stadt gibt es auch einen Menschen, der nicht gehen kann, er ist gelähmt. Deshalb kann er auch nicht zu Jesus gehen, um sich heilen zu lassen. Das ist schade, doch dieser Mensch hat vier ganz tolle Freunde. Sie

legen ihren Freund auf eine Decke und tragen ihn zu Jesus. Als sie zu dem Haus kommen, in dem Jesus ist, sehen sie, dass sie ihren kranken Freund durch die vielen Menschen nicht zu ihm bringen können. Geben sie deshalb auf? Natürlich nicht, denn das machen Freunde nicht. Sie haben einen Plan. Sie klettern auf das Dach – die Häuser waren damals nicht so hoch wie heute – und nehmen das Stroh, das auf dem Dach liegt, weg. Dann brechen sie ein Loch in das Dach und lassen ihren Freund auf der Decke an vier Seilen in den Raum herunter. Direkt vor Jesus, und er heilt dann den Kranken, dass er wieder gehen kann. Geheilt durch Jesus und die große Hilfe seiner Freunde.



Messdienertag 2021

EINLADUNG aus Fulda:

Der diözesane Ministrantentag im Bistum Fulda 2021 findet am 10.07.2021 unter dem Motto "Franziskus challenge" statt.....

HURRA..... wir sind dadei.... da fahren wir hin.... da machen wir mit...



Leider können wir diesen Tag aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie gewohnt in Fulda stattfinden lassen, es gibt ein Konzept für die Pfarrgemeinden diesen Tag in Gruppen von 10 Minis in der Gemeinde zu gestalten....

Ohhhhhh....wie Schade....letztes Jahr war doch auch schon keiner.... wir wollen endlich mal wieder was erleben....

Davon lassen wir uns nicht entmutigen, dies war unser erster Gedanke und so luden wir die Minis zu diesem Tag einfach in das Gemeindehaus ein. Nach dem die Formalitäten erledigt waren, machten wir uns auf den Weg die Spuren des Lebens von Franz von Assisi in verschiedenen Stationen zu betrachten. Franz von Assisi war ein Junge der aus einer wohlhabenden Familie stammte aber nach einer schweren Krankheit sein Leben änderte und in Armut leben wollte. Er forderte die Menschen auf einfach zu leben, die Tiere und die Schöpfung zu lieben und Nächstenliebe zu praktizieren.

Nachdem wir die Geschichte gehört und darüber gesprochen hatten, wurde gebastelt, mit dem Fröbelkran gespielt, Spuren gelesen und eine Pause mit leckerem Eis essen verbracht. Danach sprachen wir noch über Armut und was sie für uns bedeutet um dann noch eine Wasserchallenge im Garten zu bestehen. Zum Abschluss formulierten wir noch unsere Fürbitten für den Abschlussgottesdienst und mussten unser erworbenes Wissen über Franz von Assisi in einem Quiz unter Beweis stellen. Dann stärkten wir uns noch mit einer „Wurst to go“, um den erlebnisreichen Minitag mit Pfarrer Heinrich und einem Gottesdienst feierlich zu beenden.

Wir danken unseren beiden Muttis Alexandra Schnee und Simone Ahlandt für die tolle Unterstützung.

Für die Messdienergruppe, Conny Kellner



Holy Mass

in St. Josef's Catholic Church

Alfred Delp-Straße 7, 63450 Hanau

Sunday, 12th September, 17:00

Everyone is invited! It doesn't matter where you come from.
In order to enable people of different backgrounds, cultures and
languages to worship together, this service is held in English.

We are looking forward to meeting you!

More information:

www.katholische-kirche-hanau-grosskrotzenburg.de

Citypastoral-hanau@bistum-fulda.de

Father James: 0170 7230672



Ökumenischer Tag der Schöpfung

Einen „Tag der Schöpfung“ haben die Mitgliedskirchen der ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) vor einigen Jahren ausgerufen. Er findet offiziell am 1. Freitag im September statt; ein genaues Datum für die Feiern ist aber nicht festgelegt.

Wir wollen diesen schönen, bei uns noch nicht sehr bekannten*) Tag feiern mit einem Ökumenischen Gottesdienst am **Mittwoch, 8. September, um 18 Uhr**, in unserer Kirche Maria Königin, oder, wenn das Wetter mitspielt, draußen in der Orangerie. Anschließend ist Gelegenheit zu Begegnung und Gesprächen bei Getränken und Knabberzeug, auf dem Kirchplatz und/oder im Pfarrsaal.



Dass die Schöpfung, die wir als von Gott geschenkt begreifen, unsere Aufmerksamkeit sehr nötig hat, erleben wir täglich. Wir wollen in diesem Gottesdienst für dieses Geschenk danken und für eine gute Zukunft auf diese Erde beten.

Anmeldung ist nicht erforderlich. Es müssen die dann gültigen Corona-Auflagen eingehalten werden.

Wir laden herzlich ein und freuen uns auf einen schönen und erquicklichen Abend!

Für das Vorbereitungsteam: Jutta Amedick, Edeltraud Perels

*) im Jahr 2019 war unser damals noch ganz neuer Bischof Michael Gerber in Meerholz zu Gast zum damaligen zentralen Gottesdienst zum Tag der Schöpfung. In Meerholz findet übrigens auch in diesem Jahr wieder ein ganzer Tag zu diesem Thema statt (5. September) <http://schoepfungstag-online.de/>

Neue Termine für den Bibelkreis

Ab September 14-tägig um 19 Uhr im Pfarrsaal; das Thema: Begegnungen im Lukasevangelium

Miteinander in Kontakt zu sein, ist für uns Menschen ein tiefes Bedürfnis. Auch für Jesus war das Unterwegssein mit Menschen und zu den Menschen wichtig. Die Begegnungen mit Jesus prägen die Geschichten des Lukasevangeliums. An 7 Abenden wollen wir uns dazu auf Entdeckung begeben.

Wir lesen und besprechen folgende Textstellen:

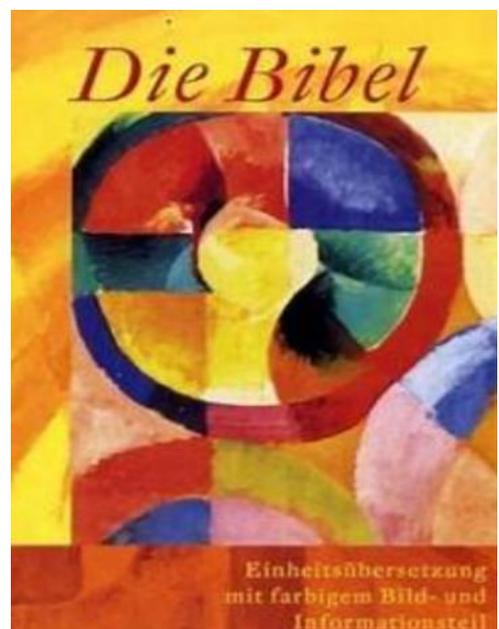
- Maria und Elisabeth (1. Einheit: Lk 1,39-56)
- Fischzug des Petrus (2. Einheit: Lk 5,1-11)
- Salbung der Sünderin (3. Einheit: Lk 7,36-50)
- Maria und Marta (4. Einheit: Lk 10,38-42)
- Die zehn Aussätzigen (5. Einheit: Lk 17,11-19)
- Richter und Witwe (6. Einheit: Lk 18,1-8)
- Die Emmausjünger (7. Einheit: Lk 24,13-35)

Die Termine: 2. September, 16. September, 7. Oktober, 21. Oktober, 4. November, 18. November, 2. Dezember, 16. Dezember

Die Bibelabende können einzeln besucht werden, ich schlage jedoch eine Teilnahme an allen Einheiten vor.

Ich freue mich auf interessante und gewinnbringende Begegnungen.

Ulla Rupiotta, Gemeindeferentin i. R.



Plakat: Caritas

Caritas-Kampagne: #DasMachen- WirGemeinsam

Was macht die Corona-Pandemie mit und aus unserer Gesellschaft? Werden sich bestehende Spaltungen zum Beispiel zwischen Arm und Reich, zwischen Alt und Jung weiter vertiefen? Oder wird die Gesellschaft durch die gelernte und angewandte Rücksichtnahme aufeinander dauerhaft solidarischer?

Diesen Fragen geht die Caritas mit dem Jahresthema 2021: „#DasMachenWirGemeinsam“ nach und möchte mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen. Für einen großen Dialog über die Solidarität in Deutschland finden Sie unter www.caritas.de/magazin/kampagne/das-machen-wir-gemeinsam eine Vielzahl an Informationen. Die Kampagne bildet den Auftakt für das 125-jährige Jubiläum der Caritas im Jahr 2022.

Zu dem Jahresthema hat die Caritas unterschiedliche Kampagnen-Plakate veröffentlicht. Auf einem werden wir zum Beispiel gefragt: „Bleibt unsere Wertschätzung oder verfliegt sie wie



**IST DIE WÜRDE IMMER
UNANTASTBAR –
ODER AKZEPTIEREN
WIR AUSNAHMEN?**

unser Applaus?“ Wird es in der Kranken- und der Altenpflege spürbare Verbesserungen der Arbeitssituation für die Pflegekräfte geben? Oder die Frage nach der menschlichen Würde. Eindrucksvoll wurden zu Beginn der Impfkampagne die Älteren und besonders Gefährdeten geschützt. Das ist weltweit gesehen keine Selbstverständlichkeit, wurden doch in anderen Regionen zuerst die Arbeitenden in den Industrien geimpft. Doch bleibt die Solidarität mit den Schwächsten auch erhalten, wenn es zum Beispiel um die Impfung von Obdachlosen geht?

Viele spannende Themen. Ihre Meinung ist gefragt.

Musikalische Andacht in der ev. Kirche Neuberg-Ravolzhausen

Nachdem in Neuberg lange Zeit kein Gottesdienst mehr stattgefunden hat und die Nachfrage danach aufkam, wird es nun immer am letzten Samstag im Monat eine musikalische Andacht geben. Diese findet um 18 Uhr in der evangelischen Kirche in Neuberg-Ravolzhausen statt und wird von der Gemeindeferentin und Mitgliedern der Gemeinde gestaltet. Einmal im Quartal übernimmt Pfarrer Heinrich diesen Termin, um in Neuberg einen Gottesdienst abzuhalten.



Bild: Markus Weinländer /Pfarrbriefservice.de

Termine: 25.09.2021 / 30.10.2021 / 27.11.2021

Vorankündigung

Nach ein paar Jahren Pause wollen wir in diesem Jahr eine liebgewonnene Tradition wieder ins Leben rufen.

In diesem Jahr soll uns der „*Lebendige Adventskalender*“ in der Vorweihnachtszeit wieder begleiten.



Bild: Factum/ADP Pfarrbriefservice.de

Zusammen mit der ev. Kirchengemeinde wollen wir die „24 Türchen“ bis zum Weihnachtsfest gemeinsam „öffnen“ und dafür brauchen wir ihre Unterstützung. Denken Sie doch einmal darüber nach, ob Sie auch ein Fenster gestalten möchten und melden Sie sich ab Oktober im Pfarrbüro der kath. Kirche (06184-62443 oder per Email an maria-koenigin-langenselbold@pfarrei.bistum-fulda.de) um einen Termin zu vereinbaren.

Liederhefte stehen zur Verfügung und können gerne im Pfarrbüro eingesehen werden. Sollten sie noch weitere Fragen haben, können Sie sich auch hier gerne an das Pfarrbüro wenden.

Was ist ein „Lebendiger Adventskalender“?

Adventskalender – da werden die 24 Tage bis Weihnachten gezählt. Lebendig wird ein Adventskalender durch Menschen. Beim „Lebendigen Adventskalender“ treffen sich Menschen an den 24 Tage bis Weihnachten. Sie treffen sich vor Fenstern, Türen,

Garagentoren oder auch mal Carports. Sie singen, hören Geschichten, es gibt Gebete, Segensworte. Meist dauern die Treffen rund 20 bis max. 30 Minuten.

Was ist ein „Fenster“ beim „Lebendigen Adventskalender“?

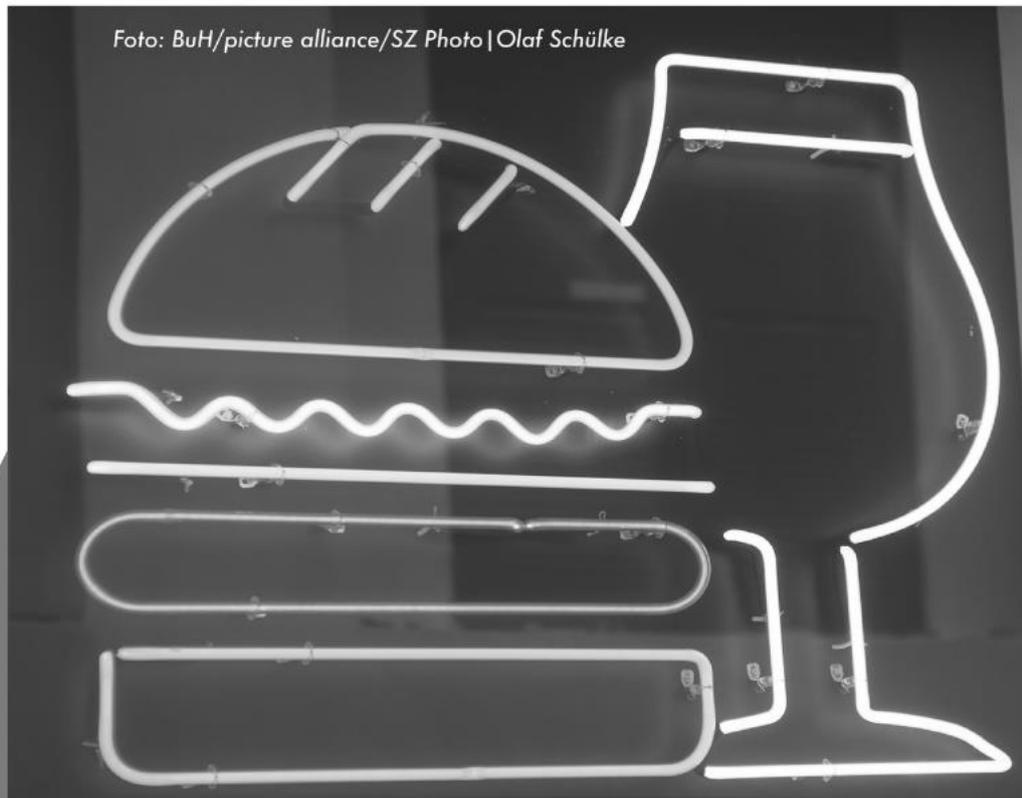
Das „Fenster“ besteht zum einen aus der Gestaltung bzw. Dekoration eines realen Fensters, einer Tür, Garage oder ähnlichem. Da steht dann lesbar die Datumzahl und was auch immer zur Gestaltung passt. Und mit dem Eintreffen der Gäste bei der Adresse des „Fensters“ werden die Leute begrüßt, dann der Rollladen hochgezogen oder das Licht eingeschaltet. Dann leiten die Gastgebernden durch eine kleine Feier von max. 20 Minuten. Die Inhalte dieser Feier sind frei gestaltbar. In der Regel gehören Lied(er), Geschichte oder Besinnung und Gebet und oder Segenswort dazu.

Warum machen Menschen das?

Wer beim „Lebendigen Adventskalender“ mitmacht, trägt dazu bei, Menschen in der Vorweihnachtszeit zusammen zu bringen. Menschen werden eingeladen, sich miteinander der Vorbereitung auf Weihnachten zuzuwenden. Gemeinschaft und Begegnung werden dabei angeboten, aber nirgends aufgedrängt. Gemeinsame Lieder, Bilder, Lichter laden ein, sich innerlich aufs Kommen Gottes in die Welt an Weihnachten vorzubereiten. Wie weit Menschen sich dabei auch für einander öffnen, entscheidet jede und jeder selbst. Niemand muss reden, oder mitsingen, oder beten. Es ist immer möglich, einfach so dabei zu sein...

Aufgrund der weiterhin anhaltenden Corona-Pandemie kann es zu Einschränkungen oder Absagen kommen. Dies können wir allerdings zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht voraussehen. Wir sehen die Sache positiv und gehen die Planung an!

Martina Mag



Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel. (Haggai 1,6)

Sprechzeiten

Pfr. Ingo Heinrich
B.Schneider, GemRef
Pfarrbüro

nach Vereinbarung 06184-54593
nach Vereinbarung 06184 - 3443
Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr (Tel. 06184-62443)

Kita Don Bosco
63505 Langenselbold
Ringstraße 51

Tel. 06184-901400
Mail info@kita-don-bosco.de



Katholische Kirchengemeinde Maria Königin Langenselbold
Pfr. Ingo Heinrich
63505 Langenselbold, Wilhelmstraße 31
Tel. 06184-62443 Fax 06184-62461
Mail maria-koenigin-langenselbold@pfarrei.bistum-fulda.de
Homepage: <https://www.katholische-kirche-langenselbold.de>



VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG
IBAN: DE16 5066 1639 0002 6029 70 BIC: GENODEF1LSR